Stadtverordnetenversammlung
Cottbus/Chóśebuz
Ausschuss für Soziales, Gesundheit
und Rechte der Minderheiten

15.04.2021

Protokoll
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten
am 07.04.2021

Ort: VIDEOKONFERENZ: Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die Zugangsdaten zur Videokonferenz gesondert. Gäste und Presse konnten an der Videokonferenz im Stadthaus teilnehmen.
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:43 Uhr

Teilnahme von Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern siehe Anlage 1.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten ist beschlussfähig.
Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 03.03.2021 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

4.1 II-002/21 Taxiordnung der Stadt Cottbus/Chóśebuz

v.: Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Sachbereichsleiter Gewerbeangelegenheiten, Herr Land

Herr Land informiert zur Vorlage. Die Vorlage entspricht im Wesentlichen dem Tarifantrag der Tarifkommission des Taxigewerbes. Antwort zur Frage von Herrn Tietz: Im Großraumtaxi wird ab der fünften Person einmalig ein Zuschlag erhoben.

Abstimmung: 9 : 0 : 1

4.2 III-004/21 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses

SOS Kinderdorf-Lausitz

v.: Jugendamt Fachbereichsleiter Herr Schneider

Herr Schneider: Der Stadtverordnetenbeschluss ist eine Voraussetzung für die weitere Förderung des Bundes bis 2028. Der Eigenanteil von 10.000 EUR ist Bestandteil der Projektförderung für den Träger und wird nicht mit diesem Beschluss bestätigt. Die Frage von Herrn Schöngarth konnte damit beantwortet werden.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 5 Berichte

TOP 6 Informationen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung, Anfragen

6.1 Informationen

6.1.1 Information zur Produktionsschule

v.: Jugendamt Fachbereichsleiter Herr Schneider, Leiter der Ausbildungsstätte Herr Kaiser

Herr Schneider und Herr Kaiser informieren: Die Produktionsschule als Praxislernort und Angebot der Jugendhilfe startete am 1.01.2021 in Trägerschaft des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie Berlin-Brandenburg e.V.. Plätze gibt es für bis zu 24 junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren ohne Schulabschluss oder ohne Berufsausbildung oder mit einer abgebrochenen Berufsausbildung in den Gewerken Farbe und Raumgestaltung, Holzbearbeitung sowie Garten- und Landschaftsgestaltung/Floristik. Erreicht werden sollen die Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten und ein Übergang in eine weiterführende Bildungsmaßnahme, in Ausbildung oder Arbeit. Die Finanzierung erfolgt über den Europäischen Sozialfonds, knapp 50% trägt die Stadt. Jobcenter und Jugendamt schlagen nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen Jugendliche zur Teilnahme vor. Die Teilnahme ist freiwillig, der Einstieg jederzeit möglich. Zurzeit nutzen ca. 10 Jugendliche das Angebot.
Fragen konnten beantwortet werden. Das Thema soll in größeren Abständen im Ausschuss vorgestellt werden.

6.1.2 Information zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Thema Corona

v.: Geschäftsbereich III

Frau Lober: Mit 4.980 bestätigten Infektionen sind es 18 mehr als am Vortag. Die britische Mutationsvariante überwiegt. Das Gesundheitsamt wird derzeit durch 15 Bundeswehrangehörige, zwei Personen vom Jobcenter, 16 Personen aus anderen Fachbereichen der Stadt und zwei Ärzte unterstützt. 20 Bundeswehrangehörige testen in Pflegeeinrichtungen. Derzeit laufen Abstimmungen mit örtlichen Verbänden und Kammern zu Fragen und Anwendungsmöglichkeiten der Luca-App zur Kontaktnachverfolgung. Die Stadt selbst plant den Einsatz der App für unterschiedliche Präsenzveranstaltungen.

Herr Schneider berichtet von einem Anstieg der von Quarantäne betroffenen Kitas und Schulen im März 2021 von vier auf 25 (darunter 10 Kitas und 15 Schulen). Die Stadt hat mit einer Allgemeinverfügung reagiert. Von der Allgemeinverfügung sind auch Tagesmütter und Tagesväter erfasst. Zur Testung sind für diese Woche genug Tests in den Kitas vorhanden. Weitere

Bestellungen der Stadt laufen. Für die Tests an Schulen ist das Land zuständig. Die Fragen von Frau Heger zum Stand der Tests an Kitas und Schulen wurden beantwortet.

6.2 Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

6.2.1 Antrag-14/21 Frauen im Alltag sichtbarer machen

v.: Fraktion Unser Cottbus/FDP

Herr Sicker erläutert den Antrag. Die Umsetzbarkeit wird diskutiert.

Herr Schulz verweist auf die Vorlage IV-021/21 (Neufassung der Satzung über die Benennung von Straßen und das Anbringen von Straßennamensschildern). Die vor der Abstimmung stehende Neufassung der Satzung berücksichtigt den Antragsinhalt nicht. Die Satzung hat Vorrang vor dem Antrag. Der Antrag ist aus seiner Sicht nicht umsetzbar. Herr Sicker sieht Neuformulierungsbedarf in den Antragspunkten eins (Stichwort: „Namenspatronin“) und zwei. Herr Richter bittet Herrn Sicker die heutige Diskussion mit in die Fraktion zu nehmen, um dort Änderungen am Antrag gegebenenfalls schon bis zum Hauptausschuss und zu den nächsten Ausschüssen vorzunehmen. Mit allgemeiner Zustimmung wird deshalb nicht zum Antrag abgestimmt.

6.3 Anfragen

TOP 7 Sonstiges

Stand Spendenkonto „Solidarität für Studierende“ in Cottbus/Chóśebuz

Herr Richter informiert: Die Regionalwerkstatt Brandenburg hat auf Bitte der Stadt ein Spendenkonto vor allem für von Not betroffene internationale Studierende eingerichtet. Ein vierköpfiges Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des Sozialausschusses und der Regionalwerkstatt, koordinieren die Mittelvergabe an die Hilfestrukturen. Mit den Spendengeldern werden kurzfristige, sehr akute finanzielle Notlagen gelindert. Auf dem Konto sind 35.000 bis 40.000 EUR Spenden von Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen eingegangen. Hilfen im Einzelfall sind monatlich neu zu beantragen. In Kooperation mit der Mensa der BTU werden Essenskupons ausgegeben. Ein Essen kostet 2,30 EUR. Dafür werden ca. 3.000 EUR/Monat verwendet. Herr Richter wird regelmäßige im Ausschuss zum Spendenkonto berichten.

Fragen konnten beantwortet werden.

gez.

Richter
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Kasch
Protokollantin

Cottbus/Chóśebuz, 21.04.2021

A1_Teilnahme_Ausschussmitglieder_Sac

~~Anlage 1~~